

So wie es ist, kann es nicht bleiben! Steigerungen bei Miete und Lebensmitteln sowie Massenentlassungen müssen nicht sein. Die Ampelregierung ist mit dem Nacheifern der rechten Lüge von "fremden" Sündenböcken und neoliberalen Ideen gescheitert.

Dabei soll zur Rettung der Profite für die Wenigen mit Kriegsunterstützung nach aussen und Repressionen nach innen der Abbau und Ausverkauf des Sozialstaats für die Vielen einhergehen. Das wollen wir ändern.

Wir meinen: Die Zeit ist reif für die Linke, bei der in Einheit mit einer starken Friedenbewegung und kämpferischen Gewerkschaften der Mensch und die Verwirklichung der Würde jedes Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Wir, Die Linke, stehen für einen demokratischen Sozialismus, der auf dem Prinzip der Gleichheit aller Menschen basiert und auf Solidarität statt Konkurrenz setzt. Um dafür auch in den Parlamenten zu wirken, finden sich hier einige ausgewählte Forderungen der anstehenden Wahlen zum Bundestag und zur Hamburger Bürgerschaft.

Wähle Die Linke und wähle selbst aktiv zu werden.

Auf dem Dulsberg kommt die Geschichte der Arbeiterbewegung, eine Vielfalt an Menschen in klammen Verhältnissen und aus diversen Ländern der Welt zusammen.

Angesichts von sozialer Spaltung, Kriegstreiberei, Rassismus und Umweltzerstörung ist uns meisten Menschen klar, dass wir eine andere Politik und eine Veränderung in der Gesellschaft brauchen. Ein radikal besseres Leben für alle gegen die Profittreiberei der Großkonzerne und ihrer Handlanger durchzusetzen, können wir dabei nur gemeinsam schaffen.

Als solidarische, sozialistische Gruppe treffen wir uns, um die Welt zu verstehen und aktiv einzugreifen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen uns kennen zu lernen und mit uns aktiv zu werden. Wir treffen uns einmal monatlich Montag abends. Wir freuen uns auf dich.

Die Linke Hamburg-Nord
Stadtteilgruppe Dulsberg
dulsberg@die-linke-hamburg.de
V.i.S.d.P. M. Kröger, Die Linke,
Hartzlohplatz 1, 22307 Hamburg
www.die-linke-hamburg-nord.de

Die Linke Dulsberg

Unsere Positionen und Forderungen für die Wahlen zum Bundestag und zur Hamburger Bürgerschaft

Die Linke

Stadtteilgruppe
HH-Dulsberg

Frieden und internationale Solidarität

- ✓ Kooperation und Diplomatie statt Konkurrenz und Fremdenhass
- ✓ Keine Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland und keine weitere Aufrüstung in Deutschland und Europa
- ✓ Stopp von Rüstungsexporten aus dem Hamburger Hafen
- ✓ Keine Bundeswehr an Schulen und keine Werbung im öffentlichen Raum
- ✓ Intensivierung von Städtepartnerschaften und Stärkung von Jugendaustauschen

Soziales

Wohnen

- ✓ Vergesellschaftung von großen, profitorientierten Wohnungskonzernen
- ✓ Bundesweiten Mietendeckel einführen
- ✓ Keine Zwangsräumungen

Gesundheit

- ✓ Einführung von städtischen Gesundheitszentren in ärmeren Stadtteilen: Haus- und Kinderärzt*innen gemeinsam mit Sozial- und psychologischer Beratung unter einem Dach; partizipativ gestaltet und ohne Aufnahmestopp
- ✓ Gute Arbeitsbedingungen für das Personal und gute Behandlungsbedingungen für Patient*innen sowie (Re-)Kommunalisierung der Krankenhäuser

Verkehr

- ✓ Schrittweise Realisierung eines für alle kostenlosen ÖPNV bis 2030

Antifaschismus

- ✓ Den 8. Mai als Tag der Befreiung vom Faschismus als Feiertag einführen!
- ✓ Konzept für demokratische politische Bildung von Kindern und Jugendlichen gegen Rechtsextremismus und für Vielfalt und Respekt im gesellschaftlichen Zusammenleben
- ✓ Wir lehnen Abschiebungen ab
- ✓ Racial profiling und diskriminierende Kontrollpolitik beenden.

"Nichts ist schöner und nichts erfordert mehr Charakter als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: Nein!"

Kurt Tucholsky (1890 - 1935)



Tanzende Mädchen, M. Irwahn, 1951, Naumannplatz, HH-Dulsberg

Gesellschaftliche Teilhabe

Bildung

- ✓ Eine Schule für Alle.
- ✓ Wir fordern eine verlässliche Ganztagsbetreuung für alle Kinder. Auch Früh- und Spätdienste müssen bei Bedarf abgesichert werden.
- ✓ Kostenloses Essen und Trinken für Schüler*innen, den ganzen Tag
- ✓ Bessere Finanzierung des Studierendenwerks für günstigere Wohnheime und Mensaessen.

Kultur

- ✓ Einführung eines Hamburg-Passes bzw. einer KiJu-Karte für den kostenlosen Zugang zu Mobilitäts-, Kultur-, Bildungs-, Sport- und Freizeitangeboten für Leistungsbezieher, Kinder und Jugendliche.
- ✓ Bürgerhäuser auskömmlich finanzieren.
- ✓ Mehr fachliche Vollzeitstellen und die bedarfsgerechte Ausfinanzierung in der Senior*innenarbeit.

Umwelt

- ✓ Wirtschafts- und Transformationsräte für ökologischen Umbau der Wirtschaft mit Gewerkschaften, Umwelt- und Sozialverbänden

Arbeit

- ✓ Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- ✓ mehr Rechte für Betriebsräte und Belegschaftsversammlungen
- ✓ sanktionsfreie Mindestsicherung und solidarische Mindestrente von 1.400 €

Wirtschaft und Finanzen

- ✓ Massive Ausweitung der öffentlichen Investitionen in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Gesundheitswesen, Kultur und Umweltschutz.
- ✓ Abschaffung der Schuldenbremse in Hamburg und auf Bundesebene.
- ✓ Einsatz für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer.